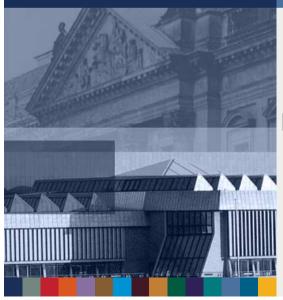


Sammlungen

Das Herz der Bibliothek



Ein Sammlungsportal für die Staatsbibliothek zu Berlin



Beispiele aus den Sammlungen der Staatsbibliothek zu Berlin



Die Sammlungen kennen lernen

Während meiner Ausbildungszeit in der Staatsbibliothek bekam ich einmal die Aufgabe, die Menükartensammlung des Preußischen Königshofes zu ordnen. Dort ist zu lesen, was zum Beispiel Kaiser Wilhelm II. zu Abend **speiste**.

Speisekarten – in der Kartenabteilung

Porträts – in der Handschriftenabteilung

Chinesische Schlachtenkupfer – in der Ostasien Abteilung

Libretti und Tonträger – in der Musikabteilung







Die Sammlungen in Zahlen

10.900.000 Bücher, gebundene Zeitschriften und Zeitungen, davon210.000 Rara4.442 Inkunabeln

1.120.000 Karten, Pläne und Stadtansichten

462.300 Musikdrucke

243.660 Einblattdrucke

18.454 abendländische Handschriften

1.601 Handschriftenfragmente und Urkunden

66.654 Musikhandschriften und -autographe

42.167 orientalische Handschriften

321.080 Autographe

1.596 Nachlässe und Archive

10.380.000 sonstige nicht-elektronische Materialien

über 400.000 digitale Einheiten

5.200 Datenbanken

22.775 laufend bezogene nicht-elektronische Zeitungen und Zeitschriften

23.100 elektronische Zeitungen und Zeitschriften

.....



Im Bestand der Staatsbibliothek befinden sich gegenwärtig (Stand 2011) ca. 10 Mio. Bestandseinheiten, davon 210.000 Rara, über 1 Mio. Karten, Pläne und Stadtansichten, über 400.000 Musikdrucke, usw. Ist dieser Bestandsreichtum eine Last? Ich denke an Kriegsverluste, unklare Katalogverhältnisse und noch immer unerschlossene Materialien. **Aber - ist er auch eine Lust?**



Die Sammlungen entdecken

- ⇒ Die Materialfülle der Sammlungen, die Quantität und die Qualität ihrer Bestände und der Wunsch, diese Schätze auch im Webauftritt angemessen zu präsentieren, bieten einen mehr als üppigen Beweggrund für die Schaffung eines Sammlungsportals.
- ⇒ Die Entwicklung des Portals war Teil eines Relaunch-Projektes für den Webauftritt der SBB.
- Seit Juli 2011 ist es auf der Website verfügbar.
- ⇒ Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, die Sammlungen in systematischer Form zu beschreiben und zentral und prominent zu präsentieren.
- ⇒ Es ist dabei ganz den Interessen der Nutzerinnen und Nutzer überlassen, ob sie thematisch, nach materialspezifischen, regionalen oder zeitlichen Aspekten suchen oder einfach nur stöbern wollen.





Die Sammlungen entdecken | Ziele

- erster Einstieg für SBB-Neulinge oder Interessierte, die sich über ihr fachspezifisches Interesse hinaus informieren wollen
- ⇒ Erleichterung des Zugangs zu den Beständen
- Reichtum der Sammlungen verdeutlichen
- einheitliche und zentrale Präsentation
- Anzeige der Sammlungsbeschreibungen auch in anderen Bereichen der Website
- Bekanntes und Verborgenes aus den Sammlungen präsentieren
- verschiedene Einstiegsmöglichkeiten und Ebenen
- Mehrwert durch Verbindung von repräsentativen Elementen mit praktischen Informationen







Das Sammlungsportal aufbauen | 1

- ⇒ Was ist eine Sammlung? Eine Summe von Einzelobjekten 1+x, zu der Bibliothekare ,Sammlung' sagen?
- ⇒ Für die Präsentation der Sammlungen auf der Website der SBB wird der Begriff 'Sammlungen' möglichst weit gefasst: Es kann sich um Sammlungen im bibliothekarischen Sinne (z.B. gemeinsame Aufstellung, ein Nachweisinstrument, eigene Signaturengruppe) oder einzelne Bestandssegmente handeln.
- Geeignet sind alle Bestandsgruppen, die für eine öffentliche Präsentation von besonderem Interesse sind.
- ⇒ Die Auswahl der Sammlungen sowie die Erarbeitung und Verwaltung der Inhalte obliegt der Verantwortung der Fachabteilungen in der Staatsbibliothek.
- ➡ Wie die gesamte Website wird auch das Sammlungsportal mit dem Web Content Management System TYPO3 aufgebaut und gepflegt.
- ⇒ Für die Erstellung und Verwaltung der Sammlungsbeschreibungen wurde eine gesonderte Datenbank entwickelt, die in das sog. Backend eingebunden ist.



Das Sammlungsportal aufbauen | 2

- ⇒ Formulierung eines Sammlungsbegriffs
- Vorgaben für die einheitliche Seitengestaltung
- ⇒ Gestaltung der Sammlungsgalerie auf der Website
- Verwaltung mit WCMS Typo3
- ⇒ Festlegen eines Metadatenformats (basiert auf Dublin Core Collections Application Profile) für die Nachnutzung in anderen Portalen
- ⇒ Entwicklung eines Formulars für die Arbeit der Sammlungsbeschreiberinnen und -beschreiber





Das Sammlungsportal vorstellen

Einstieg von der Startseite der SBB-Website

Das Sammlungsportal vorstellen: http://staatsbibliothek-berlin.de/



Vorbild World Digital Library:

Weltkarte mit Zeitleiste

"Zeit-Raum-Matrix"

Verschiedene Kategorien und Ebenen mit Unterpunkten

Thema

Region

Zeit

Sprache

Materialart

Abteilung

mehrere Informationsebenen

Startseite mit Zeit-Raum-Matrix

Kategorien

Trefferlisten

Sammlungsbeschreibungen

Sammlungsindex

Eva Rothkirch | Staatsbibliothek zu Berlin

30.05.2012 | S. 9



Das Sammlungsportal vorstellen | Beispiele

Sie erreichen die Sammlungsgalerie auf der Startseite über den Menüpunkt 'Sammlungen' | Galerie. Auf den Reitern sehen Sie die verschiedenen Einstiegskategorien. Es handelt sich um: Thema | Sprache | Region | Material | Zeit | die Abteilungen, in denen die Sammlungen verwaltet werden, und den Sammlungsindex. Der Einstieg über die Karte bietet Ihnen die Möglichkeit, gleichzeitig regional und zeitlich eine Auswahl zu treffen.

<u>Ich möchte Ihnen drei Beispiele für Sammlungsbeschreibungen kurz näher bringen:</u>

- 1. Beispiel Thema | Geschichte | neueste Geschichte | Sammlung Krieg 1914 Jede Sammlungsbeschreibung ist einheitlich gestaltet. Sie enthält die Überschrift, einen informativen Text, ein oder mehrere Bilder und praktische Informationen zu den Nachweisinstrumenten, zu der Möglichkeit, die Bestände zu benutzen, wer der jeweilige Ansprechpartner ist und welche weiteren Informationen darüber hinaus zum Thema interessant sind.
 - 2. Beispiel Material | Nachlässe | Autographen | Briefe | Nachlass Dietrich Bonhoeffer Hier möchte ich auf die Möglichkeit der Verankerung weiterer Inhalte (längere Texte, Bibliographien etc.) hinweisen.
 - **3. Beispiel** Abteilung | Musik | **Sammlung Beethoven**In dem Punkt ,Nachgewiesen in' können auch Angaben zu gedruckten Katalogen gemacht werden, die vielleicht bisher nur Insidern bekannt waren. Besonders sei hier auch auf Verweise zu unseren jeweiligen Digitalisierungsprojekten hingewiesen.





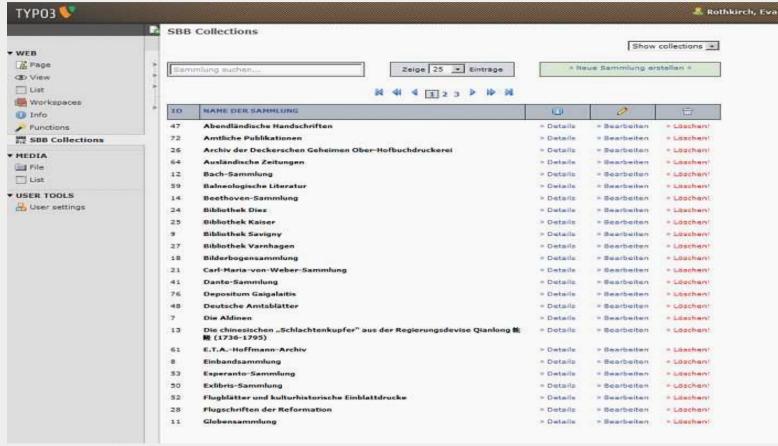


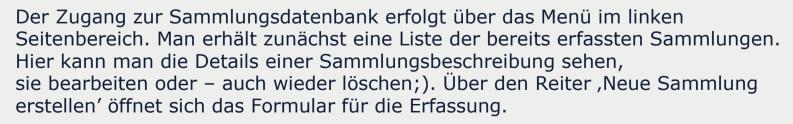
Die Sammlungen beschreiben

- Was geschieht hinter den Kulissen?
- Der Webauftritt der SBB wird mit dem WCMS TYPO3 gestaltet und verwaltet
- die Daten zu den Sammlungsbeschreibungen werden im TYPO3-Backend in einer für diese Anwendung entwickelten Datenbank erfasst und verwaltet
- Die Erfassung aller Inhaltselemente und die Zuordnung zu den Kategorien erfolgt nur in einem Formular
- Die Sammlungsbeschreibungen können jedoch an mehreren Menüpunkten der Website angezeigt werden (include per *plug in* im entsprechenden Menüpunkt)
- die Daten müssen nur an dieser Stelle gepflegt werden, auch wenn die Seiten an mehreren Menüpunkten der Website (z.B. auf den Seiten der Sonderabteilungen) angezeigt werden



Die Sammlungen beschreiben – Übersicht

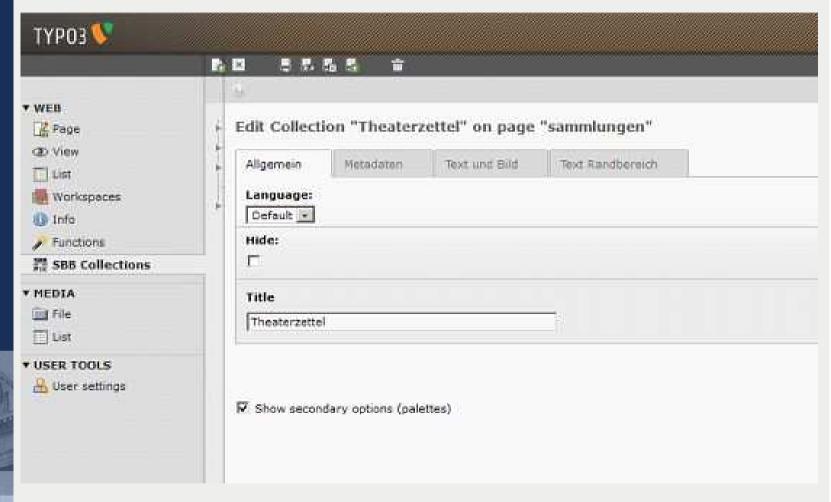








Die Sammlungen beschreiben – Erfassungsformular

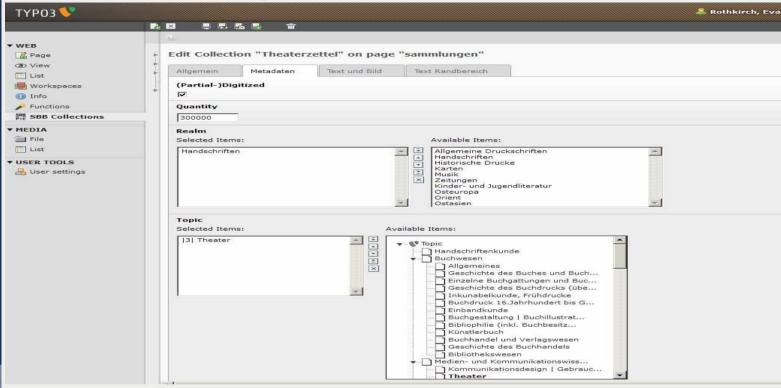


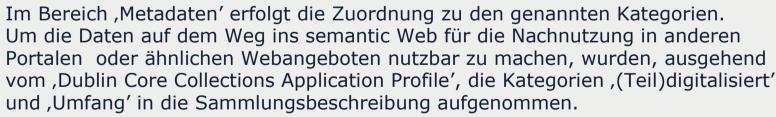
Im Formular wird unter 'Allgemein' zunächst nur der Sammlungstitel und zugleich die Überschrift der Webseite vergeben.





Die Sammlungen beschreiben – Metadaten



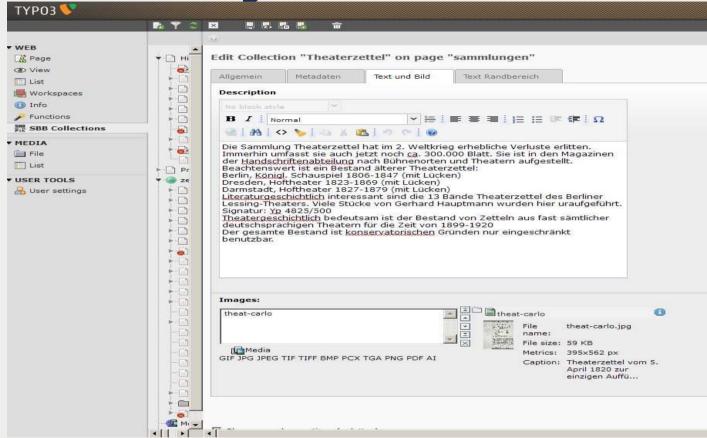


Die Auswahl für die Kategorien erfolgt durch Anklicken. Das Gewünschte wird im linken Kästchen angezeigt. Auf der Website werden nur die ausgewählten Punkte angezeigt, damit keine leeren Treffermengen entstehen.





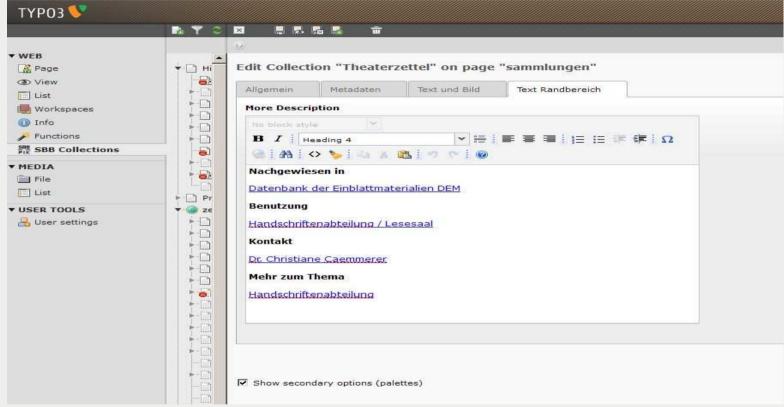




Die Eingabe des Textes erfolgt wie bei TYPO3 üblich. Der Text sollte nicht mehr als 1000 Zeichen, das ist ca. 1 Bildschirmseite, umfassen. An dieser Stelle erfolgt auch die Verankerung der Bilder.



Die Sammlungen beschreiben – weitere Informationen





Nachgewiesen in – Nachweisinstrument (konventionell oder elektronisch)
Benutzung – Hinweis, wie und wo die Bestände benutzt werden können
Kontakt – Angabe des Verantwortlichen mit E-Mail
Mehr zum Thema – Hinweise auf weiterführende Webangebote





SBB





Sammlungen - Redaktionelle Anleitung für Webredakteure

Dieses Dokument/Topic darf nur durch Mitglieder der Zentralen Webredaktion editiert werden. Bitte melden Sie Änderungswünsche per E-Mail an web-redaktion@sbb.spk-berlin.de

Standards für die Beschreibung einer Sammlung

- → Standards f
 ür die Beschreibung einer Sammlung

 - ◆ Typo 3 Modul ,SBB Sammlungen'
 - ◆ Sammlung erstellen
 - → Bildvergabe
 - → Metadaten Hinweise für die Vergabe der Kategorien und Unterpunkte
 - ↓ (Teil-)Digitalisiert?
 - ◆ Ungefähre Anzahl der Objekte? ↓ Abteilung
 - **↓** Thema

 - ◆ Sprache
 - + Region
 - ↓ Zeit

 - Anzeige auf den Abteilungsseiten

Was ist eine Sammlung in diesem Kontext?

Der Sammlungsbegriff unter dem Punkt Sammlungen wird möglichst weit gefasst. Er umfasst einzelne inhaltlich oder formal kohärente Bestandssegmente. Geeignet sind alle Bestandsgruppen, die für

- Verdeutlichung des quantitativen und qualitativen Reichtums und der Heterogenität des Restands
- bisher auf der Homepage getrennt nach einzelnen Organisationseinheiten dargestellte Sammlungen können zusammengeführt werden
- inhaltlich spannende Bestände können herausgestellt werden
- Anreiz für Benutzer, um den Zugang zu den Beständen zu suchen
- · Erleichterung des Zugangs zu den Beständen

Typo 3 Modul ,SBB Sammlungen'

- die Daten zu den Sammlungsbeschreibungen werden in Typo3 in einer Datenbank erfasst und verwaltet
- der Zugang erfolgt über das Modul SBB Sammlungen
- die Erfassung aller Inhaltselemente und die Zuordnung zu den Kategorien erfolgt in einem Formular
- · die Daten müssen nur an dieser Stelle gepflegt werden
- die Seiten können jedoch an mehreren Homepage-Menüpunkten (z.B. auf den Seiten der Sonderabteilungen) angezeigt werden

Sie erreichen das Modul SBB Sammlungen im linken Menübereich im Punkt "Web"

Für die Arbeit der über 30 Webredakteure in der SBB wurde im Wiki der Staatsbibliothek eine redaktionelle Anleitung hinterlegt, in der sowohl die Arbeit mit der Sammlungsdatenbank als auch Hinweise für die Beschreibung einer Sammlung allgemein verankert sind.



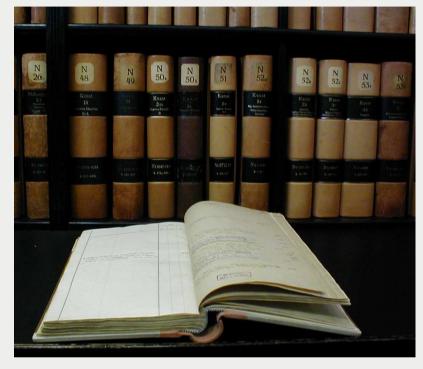


Die Sammlungen erschließen - Ausblick

Wie kann es weitergehen?

Das Sammlungsportal der SBB bietet vielfältige, weitere Möglichkeiten:

- → Mapping des Metadatenschemas auf Dublin Core Collections Application Profile'
- → Einrichten eines Facettierten Browsing / Suche
- → Nutzung des International Standard Collection Identifier (ISCI)
- → Automatisierte Nachnutzung bereits bestehender Sammlungsbeschreibungen in anderen Erschließungsinstrumenten







Die Sammlungen bedanken sich

Ich lade Sie zum Besuchen des Sammlungsportals der Staatsbibliothek zu Berlin ein, zum Stöbern und Entdecken.

Ausdrücklich sei an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen der SBB für ihr Engagement gedankt, in kurzer Zeit ca. 70 Sammlungsbeschreibungen für das neue Angebot bereit zu stellen.

Und falls Sie die Menükartensammlung vermissen - Weitere werden bestimmt folgen©

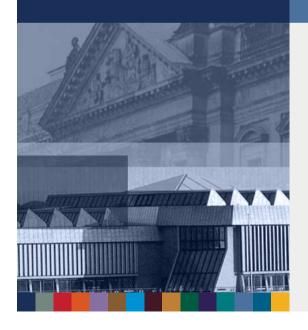
Ich danke außerdem meiner Co-Arbeitsgruppenleiterin Anne Oechtering sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Staatsbibliothek, die dieses Angebot aufgebaut und möglich gemacht haben.

Und:





Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!



Eva Rothkirch Staatsbibliothek zu Berlin 10102 Berlin

10105 Beriin

Tel.: 030 266 436560

E-Mail: eva.rothkirch@sbb.spk-berlin.de